

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

323. Ausschreibung von zwei Professorenplanstellen an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Paris Lodron-Universität Salzburg

- a) **Institut für Erziehungswissenschaft**
 - b) **Institut für Kommunikationswissenschaft**
-

323. Ausschreibung von zwei Professorenplanstellen an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Paris Lodron-Universität Salzburg

- a) **Institut für Erziehungswissenschaft**
- b) **Institut für Kommunikationswissenschaft**

a) An der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg ist am Institut für Erziehungswissenschaft ab 1. Oktober 2002 die Planstelle eines/einer

Universitätsprofessors/Universitätsprofessorin für "Pädagogik" (Nachfolge O. Univ.-Prof. Dr. Volker Krumm)

zu besetzen.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird eine ausgewiesene Qualifikation in **empirischer Methodologie** (sowohl quantitative als auch qualitative Methoden) und eine **Schwerpunktbildung möglichst** in einem der folgenden Bereiche erwartet:

- ◆ Erwachsenenbildung
- ◆ Lehren und Lernen mit neuen Medien
- ◆ Pädagogische Beratung
- ◆ Sonderpädagogik
- ◆ Sozialpädagogik bzw. Schul- und Unterrichtsforschung mit besonderer Betonung der sozialen Aspekte
- ◆ Vorschulerziehung

Voraussetzung für die Bewerbung sind laut Beamten-Dienstrechtsgesetz, Anlage 1, Z.19.1:

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländisch oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung,
- b) eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung für das Fach, das der zu besetzenden Planstelle entspricht,
- c) die pädagogische und didaktische Eignung,
- d) die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung,
- e) der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung.

Der Bewerber/die Bewerberin soll den Bereich der Pädagogik in Forschung und Lehre vertreten. Er/Sie soll ferner die Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit mitbringen. Außerdem werden Teamfähigkeit und Mitarbeit in Gremien erwartet.

Die Ernennung erfolgt in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis in der besoldungsrechtlichen Kategorie 1 des Gehaltsschemas.

Die Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher facheinschlägig qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt aufgenommen.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen - Lebenslauf, Aufstellungen der wissenschaftlicher Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger erziehungswissenschaftlicher bzw. akademischer Aktivitäten (eingereichte Unterlagen werden nur auf ausdrücklichen Wunsch zurückgesandt) - bis zum **15. November 2001** an den Dekan der

Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg, Univ.-Prof. Dr. Wilfried Wieden, Mühlbacherhofweg 6, A-5020 Salzburg/Austria, zu senden.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung anfallender Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstehen.

Nähere Informationen sind über die Website des Instituts: <http://www.sbg.ac.at/erz/home.htm>, oder über e-mail: gabriele.kanzi@sbg.ac.at zugänglich.

b) An der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg ist am Institut für Kommunikationswissenschaft mit 1. Oktober 2002 die Planstelle einer

Universitätsprofessur für „Kommunikationswissenschaft“
(Nachfolge Prof. Schmolke)

zu besetzen.

Voraussetzungen (Z 19.1. Anl. I Beamtendienstrechtgesetz) für eine Ernennung sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung,
2. eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (*venia docendi*) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung für das Fach, das der zu besetzenden Planstelle entspricht,
3. die pädagogische und didaktische Eignung,
4. die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung,
5. der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung,
6. zur weiteren Bewertung wird der Nachweis einer facheinschlägigen außeruniversitären Praxis herangezogen.

Die Aufnahme erfolgt in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis gem. § 162 BDG, das Entgelt ist nach § 48 Gehaltsgesetz, entsprechend der ersten besoldungsrechtlichen Kategorie, geregelt.

Der Bewerber, die Bewerberin sollte das Fach Kommunikationswissenschaft in seinem Kernbereich allgemein vertreten können. Er/sie sollte durch Forschung und Lehre in folgenden Gebieten ausgewiesen sein:

Mediensysteme, kommunikationswissenschaftliche Theorien und Methoden.

Erwartet werden Offenheit für Innovationen im Fach sowie interdisziplinäres Engagement (insbesondere im Hinblick auf mögliche Universitätsschwerpunkte) sowie Erfahrung im Wissenschaftsmanagement in der Binnenorganisation wie in der Vertretung nach außen.

Die Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an ihrem Personalstand an und lädt daher facheinschlägig qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit Darstellung der bisherigen Tätigkeit, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Überblick über die Lehrtätigkeit und laufende bzw. geplante Forschungsvorhaben; Unterlagen werden nur auf ausdrücklichen Wunsch zurückgeschickt) sind bis zum **31. Oktober 2001** an den Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät, Herrn Univ.-Prof. Dr. Wilfried Wieden, Mühlbacherhofweg 6, A-5020 Salzburg, zu richten.

Eine detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie unter: <http://www.sbg.ac.at/ipk/ausschreibung>

Haslinger

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg

O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Adolf Haslinger

Redaktion: Johann Leitner

alle: Kapitelgasse 4-6

